Beschluss WP3.6. Mobilität mit dem Auto verantwortungsvoll gestalten.

Gremium:	LDK
Beschlussdatum:	05.06.2021
Tagesordnungspunkt:	WP3. Wir sorgen für Mobilität und Erreichbarkeit!

Text

Vorrangiges Ziel ist es, die Zahl der PKW zu reduzieren und die negativen Auswirkungen des Autoverkehrs auf Mensch und Umwelt massiv zu senken. Wo ein Umstieg auf Rad oder ÖPNV nicht möglich ist, sollen die Antriebe der Fahrzeuge schnellstmöglich vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Alternative Antriebe sind Voraussetzung für die Erreichung der Klimaziele im Mobilitätssektor. Hierbei bildet Elektromobilität in Form von Batterie- oder Brennstoffzellenfahrzeugen die Basis. Das gilt sowohl für den Autoverkehr als auch für die Schiene. Wo immer es möglich ist, sollte der regenerativ erzeugte Strom direkt genutzt werden. Deshalb setzen wir uns für eine flächendeckende E-Ladeinfrastruktur und Elektrifizierung möglichst vieler Schienenstrecken im Land ein.

Ein Carsharing-Auto kann bis zu zehn private PKW nachhaltig ersetzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Weniger Parkplätze schaffen zudem neue Chancen für den öffentlichen Raum, für urbanes Leben, für mehr Lebensqualität und mehr Grün vor der Haustür.

Auf dem Weg zur Vision Zero wollen wir mehr Sicherheit auf den Straßen mit konsequenter Reduzierung der Geschwindigkeit erreichen.

Für moderne Automobilität braucht es:

- die kurzfristige und flächendeckende Bereitstellung barrierefreier Lademöglichkeiten für E-Autos.
- die Vorbildfunktion von Landesregierung, Kommunen und kommunalen Unternehmen durch die Umstellung der Fuhrparks auf emissionsfreie oder emissionsarme Fahrzeuge, die gepoolt zur Verfügung stehen.
- Investitionen in anwendungsorientierte Forschung zum Umstieg auf emissionsarme Antriebe für alle Verkehrsmittel.
- das Sicherheitsniveau auf Straßen erhöhen.